

Studierende als Unternehmer

Jade Austria vernetzt sieben studentische Beratungsunternehmen untereinander wie auch mit international Gleichgesinnten. Jüngstes Mitglied im Dachverband ist die Vorarlberger Beratung junique.

„Wir sind davon überzeugt, dass junique aufgrund ihrer Erfahrung, der kompetenten Mitglieder und der langen Referenzliste von bereits erfolgreich durchgeführten Projekten für Jade Austria eine wertvolle Bereicherung darstellt.“ Mit diesen Worten hieß Martin Wieser, Präsident des österreichischen Ablegers von Jade („European Confederation of Junior Enterprises“), dem Dachverband studentischer Unterneh-

mensberatungen auf europäischer Ebene, seine Vorarlberger Kollegen unlängst willkommen.

Das Beratungsunternehmen junique, das im Mai 2007 von Studierenden der Fachhochschule Vorarlberg ins Leben gerufen wurde, ist nun als siebtes Mitglied der Jade Austria aufgenommen worden. Wobei die Organisation aus dem westlichsten Bundesland neben der von Kremser Fachhochschul-Studierenden gegründeten Beratung StuCon erst die zweite studentische Unternehmensberatung an einer Fachhochschule darstellt.

Weiters im österreichischen Jade-Dachverband vertreten sind uniforce (Universität Wien), know & how (Universität Graz, TU Graz), kepler solutions (Universität Linz) sowie die von Studierenden verschiedener Hochschulen in Wien und Innsbruck gegründete und in beiden Städten niedergelassene Beratungsfirma icon-s.

Gut vernetzt auf dem Weg an die Spitze: Unternehmertum wird an den Hochschulen nicht geübt, sondern gelebt.

Foto: Corbis



„Studenten sollten bereits während des Studiums selbst unternehmerisch tätig werden und ihre an der Universität erworbenen Kenntnisse unmittelbar in der Praxis anwenden können“, fasst Jade Austria die Vision einer französischen Studentengruppe zusam-

men, die schon 1967 den Grundstein zum heute europaweit etwa 220 Junior Enterprises umfassenden Netzwerk legten. 13 europäische Länder hätten sich unter dieser Vision vereint, an die 20.000 Studierende sind auf diese Weise miteinander verbunden.

Aufgrund des engen Kontakts, den man außerdem zum Dachverband der brasilianischen Junior Enterprises mit über 6000 Mitgliedern in 150 Unternehmen, Brasil Júnior, pflege, ist Jade nach eigener Auskunft eines der größten Studentennetzwerke der Welt.

Jade Austria vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf nationaler Ebene gegenüber externen Partnern sowie international im Jade-Netzwerk. Durch die festgelegten Aufnahme Standards sei die Qualität der Leistung bei neuen Mitgliedern von Anfang an gesichert. Anwärter werden umfassend dabei unterstützt, diese Standards zu erreichen. Ein gemeinsames Hauptanliegen der studentischen Berater stellt die Einführung der Rechtsform „Junior Enterprise“ in Österreich dar.

Consulting-Event

Am 15. und 16. Jänner 2009 präsentiert Jade Austria bereits zum dritten Mal die Veranstaltung „ConsultingLive!“, bei der Studierende aller Fachrichtungen in die Arbeit der Unternehmensberatungen hineinschnuppern und dadurch herausfinden können, ob sie für die Tätigkeit als Beraterin oder Berater geeignet sind. (mad) *Weitere Veranstaltungen von Jade Austria bzw. den Einzelorganisationen finden Sie online.*

DER STANDARD Webtipp:

www.juniqu.at
www.jadeaustria.at
www.jadenet.org
www.brasiljunior.org.br
www.consulting-live.at

Winterspaß mit Kufsteins FH

Studierende haben einen Snowpark neu konzipiert

Studierende der Fachhochschule Kufstein haben ein innovatives Projekt für die Skiregion Wilder Kaiser im Brixental abgeschlossen. Innerhalb von drei Monaten arbeiteten die 16 Studentinnen und Studenten des Studiengangs „Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagement“ ein Konzept für den neuen Snowpark „Wintergarten“ in Söll aus.

Dieser biete neben anspruchsvollen Rails und Boxes – den sogenannten „Obstacles“ – zahlreiche weitere Herausforderungen wie etwa einen Übungs-Riesentorlauf für Ski- und Snowboardfahrer sowie eine Wellenbahn. Das Besondere am Wintergarten, so die Fachhochschule, stelle die Beleuchtung dar – nur wenige Snowparks seien sowohl tagsüber als auch in der Nacht befahrbar. Die offizielle Eröffnung erfolgt am 17. Jänner 2009 mit einem Nachtskirennen unter dem Motto „Race the night“.

Bei diesem Riesenslalom nehmen Studierende und Lektoren

von Fachhochschulen und Universitäten aus Österreich und Bayern teil.

Für die Besucher des Ski-Events haben die FH-Studierenden ein reichhaltiges Programm aus verschiedenen Wettbewerben und Workshops vorbereitet, Live-Bands und aufregende Show-Einlagen versprechen viel Spaß und Unterhaltung. Zudem werden Top-Fahrer aus der Snowboard- und Freeskier-Szene ihr Können demonstrieren. Als Ausklang versprechen die Veranstalter eine spannende Pyroshow.

Mehrere Studienwege

Das Studium „Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagement“ dauert sechs Semester und schließt mit dem Bachelortitel. Danach stehen sieben verschiedene Masterstudien als Vertiefung zur Auswahl. (mad)

DER STANDARD Webtipp:

www.fh-kufstein.ac.at

Verständnis für Asylwerber

Sozialprojekt des MCI erhielt „European Youth Award“

„Nirgendwo daheim – Stationen Asylsuchender auf ihrer Reise ins Ungewisse“ lautet der Titel eines Projekts, das Studierenden des Studiengangs Soziale Arbeit am Management Center Innsbruck (MCI) die Auszeichnung mit dem European Youth Award einbrachte. Das Projekt unter der Leitung von Sonja Steixner wurde zuvor von der österreichischen Nationalagentur „Jugend in Aktion“ zum österreichischen Siegerprojekt 2008 erklärt und für den gesamt-europäischen EU-Wettbewerb in Brüssel eingereicht.

Am 5. November 2008 kürte es EU-Kommissar Ján Figel schließlich zum europäischen Gewinnerprojekt der Kategorie Jugendinitiativen. Den Preis nahmen die Projektmitarbeiterinnen Christine Düringer und Verena Schaubmeir entgegen.

Vielfältige Vorurteile gegenüber Asylwerbenden, die Unwissenheit der Bevölkerung in Bezug auf die Inhalte des österreichischen Asyl-

gesetzes und die Bestimmungen der Grundversorgung für Asylsuchende sowie die häufige Negativberichterstattung in den Medien waren Anlass, im Jahr des Interkulturellen Dialogs Diskussionen an öffentlichen Orten und damit Veränderungen in der Politik und der Administration des Asylbereichs anzuregen.

Wanderausstellung

Das FH-Projekt wurde in diesem Sinne als Wanderausstellung zur Förderung des tieferen Verständnisses für die Lebenssituationen von Flüchtlingen gestaltet und war seit Mai 2008 in Bahnhofshallen in Vorarlberg und Tirol zu sehen. Zuletzt war es bei der Langen Nacht der Forschung am 8. November 2008 am MCI gezeigt worden. Auf Anfrage stellt die FH gerne auch künftig in Schulen, Universitäten und Bildungshäusern aus. (mad)

DER STANDARD Webtipp:

www.mci.edu



FASHION MANAGEMENT PROGRAMM

SIE FOLGEN AKTUELLEN TRENDS NICHT, SIE WOLLEN NEUE SETZEN. DANN SIND SIE DIE PERSON, DIE WIR SUCHEN.

Das Fashion Management Programm ist ein individuell abgestimmtes Traineeprogramm für Hochschulabsolventen. Als international wachsendes Handelsunternehmen vereint die Peek & Cloppenburg KG Mode, Lifestyle, Design, Architektur – und noch viel mehr: Perspektiven für Nachwuchsführungskräfte. Ihre Zielrichtung: eine Position im Storemanagement / Geschäftsleitung oder im Zentraleinkauf. **Programmdauer: 6 bis 8 Monate.**

Online-Bewerbung und weitere Details unter:
www.peek-cloppenburg.at/karriere
Peek & Cloppenburg KG
Personalmarketing/-recruiting, Irina Lebedewa
Mechelgasse 1, 1030 Wien

Peek & Cloppenburg